

Grußwort des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit

Dörte Ahrens, Referatsleiterin Arbeitsmarktprogramme

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, im Namen von Herrn Jürgen Banzer, Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, diese Fachtagung in Offenbach eröffnen zu können, der seine besten Wünsche für die Diskussion ausrichten lässt.

Arbeitsmarktpolitik verfolgt das Ziel, arbeitslose Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sie in Erwerbsarbeit und Beschäftigung zu vermitteln. Ein eingeeengter Fokus auf die Schnittstelle Vermittlung macht allerdings gerade bei Alleinerziehenden und Müttern im Allgemeinen deutlich, dass es hier Probleme gibt, die arbeitsmarktpolitisch meist als unlösbar erscheinen und nur zu oft auch tatsächlich nicht gelöst werden.

Offenbach dreht den Spieß um und zeigt mit der Fachtagung „Kinderbetreuung sichern, Vermittlung starten! Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik für Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, dass wir bei einer passgenauen und flexiblen Kinderbetreuung mit entsprechendem pädagogischen Ansatz beginnen können, um anschließend die Mütter und deren Vermittelbarkeit in den Blick zu nehmen. Hiermit wird eine arbeitsmarkt- und frauenpolitische Vernetzung inszeniert. Dies zeigt: Existenz sichernde Arbeit für Frauen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind unabdingbar miteinander verknüpft.

Wir können heute davon ausgehen, dass Mütter meist ein gesteigertes Interesse an Erwerbsarbeit haben. Auch das Rabenmütter-Klischee – das es übrigens im sonstigen Europa so nie gegeben hat - verblasst in der Bundesrepublik merklich. Die Fachtagung trägt dazu bei das Rabenmütter-Klischees zu verabschieden.

Dem heutigen Fachtag ist ein längerer Prozess vorausgegangen, in den das Ministerium mit finanziell unterstützender Funktion eingebunden war. Insofern weiß ich, wie sehr es in Offenbach Mut brauchte, neue Wege zu gehen und dass die Bemühungen nicht sofort zum erhofften Erfolg geführt haben. Doch der Durchbruch kam und plötzlich hatte man viele auf seiner Seite.

Der Weg, den Offenbach eingeschlagen hat, ist erfolgreich und es lohnt sich, ihn genauer anzuschauen. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass die Fachtagung einen Rahmen bietet, sich mit den neuen Ansätzen und Erfahrungen auseinanderzusetzen. Den fünf Veranstaltern sei hierfür besonders gedankt.

Ich verspreche mir von dieser Fachtagung, dass viele Kommunen den Mut finden, diesen Weg zu gehen.

Es erscheint mir wünschenswert und arbeitsmarktpolitisch viel versprechend, hessenweit den Ball

aufzunehmen, jeweils in der eigenen Kommune solch einen innovativen Ansatz zu übernehmen und Kooperationen und Vernetzungen einzugehen, wie sie in Offenbach beispielhaft begonnen wurden.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen allen einen anregenden und nachhaltigen Diskurs.